

BIBELLESSEN MIT GEWINN

Jan-März 2013, 1. Quartal

Themenübersicht.....	2
Einleitung.....	3
Was ist die Bibel?	3
Einige Fakten über die Bibel	3
Die Bibel ist eine Sammlung von 66 inspirierten Büchern.....	3
<i>Das Alte Testament: 39 Bücher.....</i>	<i>3</i>
<i>Das Neue Testament: 27 Bücher.....</i>	<i>5</i>
Die Bibel ist sowohl ein göttliches Buch als auch ein menschliches Buch.....	5
<i>Die Bibel ist ein göttliches Buch.....</i>	<i>5</i>
<i>Die Bibel ist ein menschliches Buch.....</i>	<i>5</i>
Die Bibel ist Gottes Offenbarung	6
<i>Die Bibel offenbart Gottes Wesen.....</i>	<i>6</i>
<i>Die Bibel offenbart den Zustand des Menschen.....</i>	<i>6</i>
<i>Die Bibel offenbart das göttliche Gericht über Sünde und Ungehorsam.....</i>	<i>6</i>
<i>Die Bibel offenbart Gottes Segen für Glaube und Gehorsam.....</i>	<i>6</i>
<i>Die Bibel offenbart den Heilsplan Gottes</i>	<i>6</i>
<i>Die Bibel offenbart das gesamte Weltgeschehen (von Anfang bis Ende)</i>	<i>6</i>
Warum ist es notwendig die Bibel zu studieren?	7
Die Bibel ist die Quelle der Wahrheit.....	7
Die Bibel ist die Quelle des Segens Gottes, sofern man ihr gehorcht.....	7
Die Bibel ist die Quelle des Sieges	7
Die Bibel ist die Quelle des Wachstums	7
Die Bibel ist die Quelle der Kraft.....	7
Die Bibel ist die Quelle der Führung.....	7
Wie sollen wir uns der Bibel nähern?	8
Gottes Wort ist unfehlbar	8
Gottes Wort ist irrtumslos in allen Aussagen	8
Gottes Wort ist vollständig	8
Gottes Wort ist autoritativ	8
Gottes Wort ist für unsere Bedürfnisse völlig hinreichend	8
Gottes Wort wird erreichen, was es verheißen hat	8
Gottes Wort bietet Heilsgewissheit.....	8
Wie sollen wir die Bibel lesen und darüber nachsinnen?	9
Lies Gottes Wort als Gottes Wort.....	9
Lies Gottes Wort betend	9
Lies Gottes Wort um dir einen Überblick zu verschaffen.....	9
Studiere Gottes Wort tiefgründig	9
Induktives vs. deduktives Nachsinnen:.....	9
Wie sieht induktives Bibelstudium aus?	10
<i>Beobachtung (Was sehe ich?).....</i>	<i>10</i>
<i>Auslegung (Was bedeutet der Text?)</i>	<i>10</i>
<i>Anwendung (Wie kann ich dies in meinem Leben anwenden?)</i>	<i>11</i>

Hausaufgaben.....12

I. Themenübersicht

Monat	Datum	Thema	Leseaufgabe
Januar	06.01.2012	Einführung in Gemeindeseminare <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist es notwendig die Bibel zu studieren? • Wie sollen wir uns der Bibel nähern? 	Kapitel 1-3 (S. 15-41)
	13.01.2012	Wie kam die Bibel zu uns? <ul style="list-style-type: none"> • Wie kam der biblische Kanon zustande? • Was sind Apokryphen? Was sind die Urtexte? • Wie kommen wir zu verschiedenen Übersetzungen? 	Kapitel 5-7 (S. 53-84)
	20.01.2012	Verschiedenen Herangehensweisen zur Schriftauslegung	Kapitel 8-12 (S. 85-112)
	27.01.2012	Beobachtung: Ferner Kontext	Kapitel 14-18 (S. 120-150)
Februar	03.02.2012	Beobachtung: Ferner Kontext	Kapitel 19,20,29 (S. 151-162 u. 218-228)
	10.02.2013	Beobachtung: Gattungen <ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte, Parallelismus in Psalmen, Prophetie, 	Kapitel 21-23 (S. 163-179)
	17.02.2013	Beobachtung: Naher Kontext	Kapitel 24-25 (S. 180-198)
	24.02.2013	Beobachtung: Wortstudie & Grammatik	Kapitel 30-32 (S. 231-243)
März	03.03.2012	Beobachtung: Biblische Parallelstellen	Kapitel 33 & 36 (S. 244-250 u. 266-275)
	10.03.2013	Beobachtung: Historischer Hintergrund	Kapitel 37 & 38 (S. 276-288)
	17.03.2013	Beobachtung: Bedeutung & Absicht	Kapitel 27 & 28 (S. 205-217)
	24.03.2013	Von der Beobachtung zur Auslegung	Kapitel 41-43 (S. 313-334)
	31.03.2013	Anwendung Hilfsmittel zum Bibelstudium	

Einleitung

i „Dieses Buch wird dich entweder von der Sünde abhalten, oder die Sünde wird dich von diesem Buch abhalten“ (John Bunyan)

John Bunyan schrieb schrieb diese Worte in den Einband seiner Bibel.¹

II. Was ist die Bibel?

i Das Wort *Bibel* kann man zurecht als den Urenkel des griechischen Wortes *biblos* betrachten. So wurde im 11 Jh. v. Cr. die äußere Hülle von Papyruschilff bezeichnet.

Der Plural von *biblos* ist *biblia*. Dies wurde von den Christen im 2. Jh. n.Chr. für ihre Schriften verwendet. Dies setzte sich im lateinischen fort und wurde kam so in den deutschen Wortschaft hinein.

A) Einige Fakten über die Bibel

- Sie wurde von über **40 Schreibern** verfasst
- Sie entstand über einen **Zeitraum von 1.600 Jahren**
- Sie enthält unterschiedliche **Literaturgattungen** (Geschichtsbücher, prophetische Schriften, Weisheitsliteratur, Liedtexte, Briefe, Liebeslieder, etc.)
- Das **AT** wurde von ca. 1560-400 v.Chr. auf Hebräisch und Aramäisch verfasst
- Das **NT** wurde von ca. 30-95 n.Chr. in griechischer Sprache verfasst
- vom griechischen NT sind ca. **5400 Handschriften** bekannt (Werke wie Plato, Cicero oder Cäsar sind froh, wenn sie auf ein dutzend kommen)
- Sie wurde bisher in über **2400 Sprachen** übersetzt
- von den 31176 Versen der Bibel beinhalten ca. **6400 Verse prophetische Aussagen**. Davon haben sich bereits ca. **6260** wortwörtlich erfüllt.

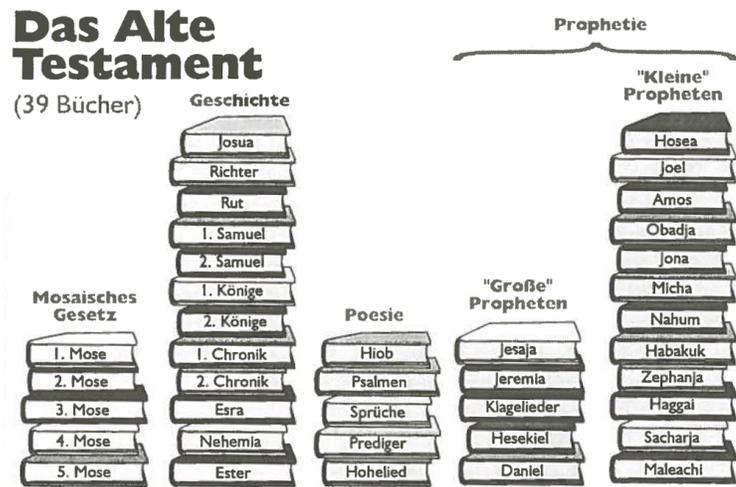
B) Die Bibel ist eine Sammlung von 66 inspirierten Büchern

Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern sie ist eine kleine Bibliothek von 66 einzelnen Büchern.

1. Das Alte Testament: 39 Bücher

a) deutsche Anordnung des AT:

¹ <http://www.gty.org/blog/B110224>



© *Bibellesen mit Gewinn*, s. 36

b) hebräische Anordnung des AT

Anordnung des hebräischen AT

Das Gesetz (Torah)	Die Propheten (Nevi'im)	Die Schriften (Kethuvim)
	Frühere Propheten	Poetische Bücher
1. Mose	Josua	Psalmen
2. Mose	Richter	Hiob
3. Mose	Samuel	Sprüche
4. Mose	Könige	Fünf Rollen (Megilloth)
5. Mose	Spätere Propheten	
	Jesaja	Hoheslied
	Jeremia	Prediger
	Hesekiel	Klagelieder
	12 Kleine Propheten	Esther
		Historische Bücher
		Daniel
		Esra-Nehemia
		Chronika

s. Lk 24,44: was im **Gesetz Moses** und in den **Propheten** und den **Psalmen** von mir geschrieben steht.

2. Das Neue Testament: 27 Bücher



© Bibellesen mit Gewinn, s. 36

C) Die Bibel ist sowohl ein göttliches Buch als auch ein menschliches Buch

Dieses Thema nennt man auch die *Inspiration der Schrift*. Ich möchte darauf heute nicht weiter eingehen, weil dies das nächste Mal ausführlicher behandelt wird.

1. Die Bibel ist ein **göttliches** Buch

- Gott ist der letztendliche Verfasser der Schrift

2 Tim 3,16: Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in [der] Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig geschickt.

Mt. 19,4-5: Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen, dass der, der [sie] schuf, sie von Anfang an [als] Mann und Frau machte 5 und sprach: „Deswegen wird ein Mann den Vater und die Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein. ?

Heb 3,7: Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, 8 verhärtet eure Herzen nicht,

2. Die Bibel ist ein **menschliches** Buch

- Die Bibel wurde von *bestimmten* Menschen zu *bestimmten* Zeit an *bestimmten* Orten aus *bestimmten* Anlässen geschrieben.

Dan 8,27: Und ich, Daniel, war [erschöpft] und war einige Tage krank.

Pred 1,1: Worte des Predigers, des Sohnes Davids, des Königs in Jerusalem.

2 Tim 4,13: Den Mantel ... bring mit, wenn du kommst, und die Bücher, besonders die Pergamente.

D) Die Bibel ist Gottes Offenbarung

i Wenn die Bibel spricht, dann spricht Gott (B.B. Warfield)

- 1. Die Bibel offenbart Gottes Wesen*
- 2. Die Bibel offenbart den Zustand des Menschen*
- 3. Die Bibel offenbart das göttliche Gericht über Sünde und Ungehorsam*
- 4. Die Bibel offenbart Gottes Segen für Glaube und Gehorsam*
- 5. Die Bibel offenbart den Heilsplan Gottes*
- 6. Die Bibel offenbart das gesamte Weltgeschehen (von Anfang bis Ende)*

III. Warum ist es notwendig die Bibel zu studieren?

i Gründe, die uns vom Bibellesen abhalten

- *“Die Bibel ist nicht einfach zu verstehen”*

Trifft das zu?

- *“Mir fehlt einfach die Zeit zum Bibellesen”*

Ist dies ein legitimer Grund? Nein!

Warum sollten wir die Bibel studieren?

A) Die Bibel ist die Quelle der Wahrheit

Joh 17,17: Dein Wort ist Wahrheit.

B) Die Bibel ist die Quelle des Segens Gottes, sofern man ihr gehorcht

Lk 11,28: Er aber sprach: Glückselig sind vielmehr die, die Gottes Wort hören und es bewahren

C) Die Bibel ist die Quelle des Sieges

Eph 6,17: das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist

D) Die Bibel ist die Quelle des Wachstums

Die Bibel ist geistliche Speise und für das Wachstum und die geistliche Reife notwendig.

- Das Wort Gottes ist wie Wasser für Bäume
- Das Wort Gottes ist wie Milch für Kinder

1 Pt 2,2: Seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwacht

E) Die Bibel ist die Quelle der Kraft

Rö 1,16 Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen;

F) Die Bibel ist die Quelle der Führung

Ps 119,105: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg

IV. Wie sollen wir uns der Bibel nähern?

A) Gottes Wort ist unfehlbar

Ps 119,160 Die Summe deines Wortes ist **Wahrheit**, und jede Bestimmung deiner Gerechtigkeit bleibt ewiglich

B) Gottes Wort ist irrtumslos in allen Aussagen

Spr 30,5: Alle Rede Gottes ist geläutert;

C) Gottes Wort ist vollständig

Off 22,18-19: Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen [Dingen] hinzufügt, [so] wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind; 19 und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, [so] wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buch geschrieben ist

D) Gottes Wort ist autoritativ

Ps 119,89: Auf ewig, o HERR, steht dein Wort fest in den Himmeln

E) Gottes Wort ist für unsere Bedürfnisse völlig hinreichend

2 Tim 3,16-17: ... damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet

F) Gottes Wort wird erreichen, was es verheißen hat

Jes 55,11: so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe.

Gottes Wort ist lebendig: Heb 4,12

G) Gottes Wort bietet Heilsgewissheit

Joh 8,47: Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes ... (Joh 8:20,31).

V. Wie sollen wir die Bibel lesen und darüber nachsinnen?

i „Dieses Buch wird dich entweder von der Sünde abhalten, oder die Sünde wird dich von diesem Buch abhalten“ (John Bunyan)

A) Lies Gottes Wort als Gottes Wort

B) Lies Gottes Wort betend

Psalm 119,18: *Öffne mir die Augen, damit ich sehe die Wunder in deinem Gesetz*

Sei dir dessen bewusst, dass der Heilige Geist uns befähigen muss das geschriebene Wort Gottes zu verstehen.

1. Korinther 2,14: Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich beurteilt werden.³⁹

C) Lies Gottes Wort um dir einen Überblick zu verschaffen

- Hilfsmittel: Bibelleseplan

D) Studiere Gottes Wort tiefgründig

Im Sinne von: Was lehrt die Bibel über ...

Bsp: Was lehrt die Bibel über Errettung?

Da gibt es viel! An einer Stelle sagt Paulus zu dem Gefängniswärter „Glaube an den Herrn Jesus.“ An anderen Stellen heißt es, dass man Buße tun muss und sich taufen lassen soll. Wieder andere Stelle sprechen von Buße, Glaube und Taufe. Im Johannesevangelium betont Jesus, dass man von neuem geboren werden muss.

Nun, was davon stimmt? Alles! Aber wie steht das eine im Verhältnis zum anderen? Dies gelingt nur dann, wenn man verschiedene Stellen untersucht, was sie lehren.

E) Induktives vs. deduktives Nachsinnen:

Induktives² Bibelstudium geht von einer ganzen Reihe von Beobachtungen aus um eine endgültige Schlussfolgerung zu ziehen.

Beispiel: a) Jedes Eis das ich jemals berührt habe ist kalt

b) Deswegen ist jedes Eis kalt

Deduktives³ Bibelstudium beginnt mit festgesetzten Grundvoraussetzungen und kommt dann zu einer logischen Schlussfolgerung.

Beispiel: a) Alle Menschen sind sterblich

b) Jesus war ein Mensch

c) Deswegen muss Jesus sterblich sein.

F) Wie sieht induktives Bibelstudium aus?

1. *Beobachtung* (Was sehe ich?)

Lies den Abschnitt und stell dir dabei folgende Fragen:

- Wer?
- Was?
- Wann?
- Wo?
- Warum?
- Wie?

Diese Fragen helfen dir ein besseres Verständnis zu gewinnen über den Ursprung des Abschnittes und dessen primäre Absicht.

2. *Auslegung* (Was bedeutet der Text?)

Benutze Deine Beobachtungen um herauszufinden, was der Abschnitt bedeutet.

Einige wenige Regeln werden dir dabei helfen:

- Der Kontext bestimmt
-
- Die Schrift widerspricht sich niemals

² **Induktion** bedeutet *her-/ hinein*führen (es wird den Frauen mehr geläufig sein beim Kochen: Induktionsherdplatten. Hier wird die Wärme „hineingeführt.“

³ **Deduktion** bedeutet ableiten. Und ist eine Schlussfolgerung von gegebenen Prämissen auf die logisch zwingenden Konsequenzen.

•

3. *Anwendung* (Wie kann ich dies in meinem Leben anwenden?)

Nachdem du den biblischen Text genau *beobachtet* hast, und nachdem du weißt was der Text *bedeutet*, bete darum, dass Gott dir Bereiche aufzeigt wo dein Denken und dein Verhalten noch nicht im Einklang des Wortes Gottes ist. Bitte Gott dir zu helfen diese Dinge anzugehen und sündige Muster mit seiner Hilfe zu lassen und Charakterzüge anzunehmen, die ihn widerspiegeln.

Beobachten - Auslegen - Anwenden

Dies tun wir jeden Tag mehrfach mit anderen Dingen. Wir müssen uns nur darin üben, dies auch beim Bibellesen zu tun:

[Beispiel 1, Brief] Der Briefkasten quillt über. Du holst die Werbung heraus, und schmeißt sie weg. Sortierst dir die Briefe. ahhhh: hier wären wir schon bei der ersten Beobachtung. Unter den vielen Briefen ist einer an dich adressiert! [2. Beobachtung] Als Absender wird der „Polizeipräsident in Berlin“ genannt [3. Beobachtung]. Der Brief kommt nicht zu deinem Geburtstag, dieser war vor 4 Monaten [5. Beobachtung] - also keine Geburtstagskarte. Du kennst den Präsidenten auch nicht persönlich, der Brief ist auch nicht rosa - und duftet, also ist es kein Liebesbrief [6. Beobachtung]. Du kannst wahrscheinlich erahnen worum es geht: du bist mal wieder zu schnell gefahren, und hast davon ein Foto bekommen.

All dies geschieht innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde. Du **(1)** siehst den Brief, schlussendlich öffnest du ihn, weißt was es bedeutet **(2)**: du hast ihn richtig ausgelegt: die 25,- € Fett markiert sind kein Lottogewinn, sondern die Strafe. **(3)** Und du machst eine Anwendung: nämlich du bezahlst die Strafe.

[Beispiel 2, Detektiv] Sicherlich kennt ihr Sherlock Holmes. Oder die drei ???.

VI. Hausaufgaben



Leseaufgabe, *Hendricks*, Bibellesen mit Gewinn: Kapitel 1-3 (S. 15-41)



Plane dein persönliches Bibelstudium. Erstelle deinen eigenen Bibelleseplan, der in deine Situation passt.



Fragen: versuche die die Antworten auf folgende Fragen einzuprägen:

- Wie viel Bücher beinhaltet das AT?

- Wie viele Bücher beinhaltet das NT?

- Nenne drei Gründe weshalb ein Kind Gottes es sich nicht leisten kann die Bibel nicht zu lesen.

- Zähle die **drei Schritte des Bibelstudiums** auf mit den **entsprechenden Fragen** dazu.

1) _____ Frage: _____

2) _____ Frage: _____

3) _____ Frage: _____



Beobachtungen: Bitte stelle 8 Beobachtungen zu folgenden Versen auf.

Psalm 19,8-9

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele;

das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig und macht weise den Einfältigen.

Die Vorschriften des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz;

das Gebot des Herrn ist lauter und erleuchtet die Augen.